

Harmonie zwischen Natur und Menschen

Seminar 7 - Kongress Naurod 2024

Echtes Japanfeeling kam auf, als unsere Seminarleiterin Yuko Costrau, wunderschön im Kimono gekleidet, den Seminarraum betrat. Zusammen mit Edelgard Herwald, der zweiten Seminarleiterin, wurden wir begrüßt und in das Seminar eingeführt.

Für den ersten Teil bekam jede Teilnehmerin einen ca. vier bis fünf Zentimeter dicken Bambus. Diesen sägten wir ein Stück ein, um mit dem Stecheisen eine Öffnung für die Unterbringung eines Reagenzrohrs zu schaffen. In einer großen mitgebrachten Schale arrangierten wir das erste Gesteck, mit Namen „Sanjyu-ike“. Um die Arrangements unterschiedlich gestalten zu können, wurden wir in zwei Gruppen geteilt, die jeweils unterschiedliche Blumen für die Gestaltung bekamen.

Am Samstagmorgen gestalteten wir eine dreiteilige Suite, ein sogenanntes „Suibokuka“. Dazu mussten zuerst die mitgebrachten oder ausgeliehenen Gefäße passend zusammengestellt werden. Im Anschreiben waren wir aufgefordert, eine kleine Ikebanaschale, eine Vase und ein Körbchen mitzubringen. Jede durfte sich das florale Material selbst aussuchen und zusammenstellen. Alle Gefäße mussten mit demselben Material gestaltet werden. Die Herausforderung war: Jedes einzelne Gesteck sollte in sich harmonisch sein und sich mit den anderen ergänzen.

Am Nachmittag war „Vorführung“ angesagt. Bei der Schule von Yuko Costrau, der Koryu-Toyo-Kai, werden Vorführungen mit einem gesungenen Gedicht begleitet. Dazu haben wir ein Liedblatt erhalten. Yuko hat uns den Text in Druckbuchstaben dazugeschrieben. Ein kurzes Einstudieren – dann begannen Yuko und Edelgard mit der Vorführung.

In Stichworten läuft eine Vorführung folgendermaßen ab: Auftreten mit Tablett, auf dem sich

Blumen, Wassergefäß und Schere mit Tuch befinden. Dann durch leichte Verneigung die Begrüßung, Schere mit Tuch bereitlegen, Wassergefäß in die richtige Position stellen, arrangieren, Arrangement zu den Zuschauern drehen, durch Verneigen sich bedanken, Schere auf das Tablett legen, mit drei Handbewegungen das Tablett sauber machen, das Tuch mit genau vorgeschriebenen Handgriffen auseinanderfalten, zeigen dass das Tuch sauber ist, wieder zusammenfalten und den Tisch mit drei Strichen reinigen, das Tuch unter die Schere legen. Tablett rausbringen und das Arrangement vor einen Wandschirm stellen.

Anschließend durften jeweils drei Teilnehmerinnen zusammen mit einem ihrer Arrangements

die Vorführung kopieren. Derweil sangen die anderen das Lied dazu. Die größte Herausforderung war das Falten des Tuchs.

Die Vorführung war eine große Freude, eine konzentrierte Handlung mit viel Würde und sehr viel Spaß.

Das ganze Seminar war wundervoll. Beide Seminarleiterinnen haben uns toll unterstützt. Sie sorgten für eine freundliche, kompetente und lächelnde Stimmung im ganzen Raum. Für mich war das Seminar wie eine Woche Urlaub.

Herzlichen Dank an Yuko und Edelgard.

Text: Hannelore Hetzinger

Fotos: Bettina Utz









Der Kongress 2024 war mit 123 Teilnehmern und Teilnehmerinnen sehr gut besucht. Sportlich konnte man den Morgen mit Yoga bei Christel Hofmarksrichter beginnen. Und ganz neu bot Gaby Zöllner-Glutsch auch Qi-gong an. Ausflug, festlicher Abend und die Vorführung am Sonntag gehörten wie immer zum Programm. Da die Präsidentin Geburtstag hatte, sorgte Dirk Henkelmann für einen spektakulären Blumenstrauß.



*Text: Ulla Schäfer
Fotos: Bettina Utz, Christel Hofmarksrichter, Annelie Wagner, Ulla Schäfer*

